



**Gymnasium
Taunusstein**





**Informationsabend
zum Übergang in Klasse 5**

HERZLICH WILLKOMMEN!

tsferien
g März 2022
nen (max. zu dritt)

tern über die
atz 3 der VO zur
t im Juni 2022

gestaltung des Bildungsgangs

Mittelstufe der Jahrgänge 5 - 10 ("Mittlerer Abschluss"), dreijährige Oberstufe
abschlussprüfung: **ABITUR**

Fremdsprache Englisch ab Klasse 5

Fremdsprache (Latein/Französisch) ab Klasse 7

Fremdsprache freiwillig (Spanisch)

Informationsabend zum Übergang in Klasse 5

HERZLICH WILLKOMMEN!

„Musische

- Förderung der Kreativität interessierter und motivierter Schüler
- Fördern eines vertiefenden Umgangs mit den "schönen Künsten"
- Inhalte der Fächer Musik, Englisch werden durch praktische Handlung ergänzt (z.B. Aufstellungen, Workshops)
- Teilnahme an musischen Wettbewerben

Der Einstieg am Gymnasium Taunusstein

• **Paten** aus dem 8. Jahrgang für jede Klasse helfen beim Kennenlernen der Schule

• erste **Schultage mit der Klassenleitung** unterstützen das Ankommen im Gymnasium



- **Ausgestaltung des Bildungsgangs** (Herr Gotthardt, Herr Blume)
- **MuM & Jugendmedienschutz** (Herr Völger)
- **Unser Ganztagsangebot** (Frau Blinne)
- **Die „Musische Klasse“** (Frau Yin)
- **Der Einstieg am Gymnasium Taunusstein** (Herr Blume)
- **Die Schulsozialarbeit & UBUS** (Herr Adam, Frau Wilkens, Frau Davydenko)
- **Voraussetzungen für die erfolgreiche Mitarbeit am Gymnasium**
- **Anmeldung und Termine**

Ausgestaltung des Bildungsgangs

- Mittelstufe der Jahrgänge 5 - 10 ("*Mittlerer Abschluss*"), dreijährige Oberstufe
- Abschlussprüfung: **ABITUR**

- 1. Fremdsprache Englisch ab Klasse 5
- **2. Fremdsprache** (Latein/Französisch) ab Klasse 7
- 3. Fremdsprache freiwillig (Spanisch)

- Klassenstärke: 27 bis 30 Kinder



Fächer und Stundenverteilung

+ 3 Jahre gemeinsamer Unterricht in der Oberstufe

Klasse 10	31 Wochenstunden <i>(32 bei 3. Fremdsprache)</i>	Deutsch, Englisch, Latein/Französisch, <u>Mathematik</u> , Kunst, Musik, Chemie, PoWi, Geschichte, Religion/Ethik, Sport, WPU/Spanisch
Klasse 9	31 Wochenstunden <i>(32 bei 3. Fremdsprache)</i>	Deutsch, Englisch, Latein/Französisch, <u>Mathematik</u> , Kunst, Musik, Biologie, Chemie, Erdkunde, PoWi, Geschichte, Religion/Ethik, Sport, <u>WPU/Spanisch</u>
Klasse 8	30 Wochenstunden	Deutsch, Englisch, Latein/Französisch, <u>Mathematik</u> , Kunst, Musik, <u>Chemie</u> , Physik, Erdkunde, PoWi, Religion/Ethik, Sport
Klasse 7	30 Wochenstunden	Deutsch, Englisch, <u>Latein/Französisch</u> , <u>Mathematik</u> , Kunst, Musik, Biologie, <u>Physik</u> , <u>PoWi</u> , Religion/Ethik, Sport
Klasse 6	30 Wochenstunden	Deutsch, Englisch, Mathematik, Kunst, Musik, Biologie, Erdkunde, <u>Geschichte</u> , Religion/Ethik, Sport, KL
Klasse 5	29 Wochenstunden	Deutsch, Englisch, Mathematik, Kunst, Musik, Biologie, Erdkunde, Religion/Ethik, Sport, KL, <u>MuM</u>

Klasse 8	30 Wochenstunden	Deutsch, Englisch, Latein/Französisch, Mathematik, Kunst, Musik, Chemie , Physik, Erdkunde, PoWi, Religion/Ethik, Sport
Klasse 7	30 Wochenstunden	Deutsch, Englisch, Latein/Französisch , Mathematik, Kunst, Musik, Biologie, Physik , PoWi , Religion/Ethik, Sport
Klasse 6	30 Wochenstunden	Deutsch, Englisch, Mathematik, Kunst, Musik, Biologie, Erdkunde, Geschichte , Religion/Ethik, Sport, KL / <i>musisch + 1 Stunde Deutsch/DS bzw. Projekt</i>
Klasse 5	29 Wochenstunden <i>musisch: 30 Stunden</i>	Deutsch, Englisch, Mathematik, Kunst, Musik, Biologie, Erdkunde, Religion/Ethik, Sport, KL, MuM

Beispielstundenplan einer 5. Klasse

5c	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 08:45	MuM	Englisch	Kunst	Englisch	Deutsch
08:50 – 09:35	Sport	Englisch	Kunst	Englisch	Deutsch
09:50 – 10:35	Mathematik	Mathematik	Biologie	Mathematik	Musik
10:40 – 11:25	Mathematik	Deutsch	Biologie	KL	Musik
11:40 – 12:25	Deutsch	Religion/Ethik	Erdkunde	Sport	Erdkunde
12:30 – 13:15	Deutsch	Religion/Ethik	***	Sport	Englisch
Mittagspause					
13:55 – 15:25	Hausaufgabenbetreuung oder AG				

*** freiwillige Angebote (Chor, Förderkurs)

Pädagogische Umsetzung G9

Q3 & Q4 Q1 & Q2	Qualifikationsphase im Kurssystem	Kursfahrt in Jahrgangsstufe 13 (Q3)
E-Phase	im Klassenverband	Betriebspraktikum in Jahrgangsstufe 11 (E)
Klasse 10 & Klasse 9	Wechsel von KL und Lehrerteam	Gedenkstättenfahrt in Jahrgangsstufe 10 Betriebspraktikum in Jahrgangsstufe 9
Klasse 8 & Klasse 7	neue Klassenbildung, Wechsel von KL und Lehrerteam	selbst organisierte Klassenstunden Schulsikikurs (in Jahrgang 7) 
Klasse 6 & Klasse 5	Klasse, Klassenlehrer und Lehrerteam erhalten	Klassenfahrt (Ende Jahrgang 5 / Anfang 6)  KL-Stunden mit Schulsozialarbeit Einstiegswoche (KL, erlebnispädagogischer Tag)

Bilinguales Angebot

Hauptsächlich einsprachig in englischer Sprache:

- Politik und Wirtschaft (7. Klasse)
- Geschichte (8. Klasse)
- Chemie (9. Klasse)
- Geschichte (10. Klasse)

Der **Unterricht** im jeweils angebotenen „Bili-Fach“ ist **inhaltlich derselbe** wie im deutschen „Regel-Fach“. Es ist also kein zusätzliches Fach, sondern man arbeitet an den gleichen Themen - nur eben hauptsächlich **auf Englisch**.



FÖRDERN...

- ANGEBOT VON FÖRDERKURSEN IN DEN HAUPTFÄCHERN,
UM PUNKTUELL DEFIZITE AUFZUFANGEN
(DAUER: 7 WOCHEN)
- LRS-FÖRDERUNG
- DEUTSCH-SPRECHSTUNDE

...UND FÖRDERN

 "SPRINGEN" IN MATHEMATIK
DREHTÜRMODELL IN DER 2. FREMDSPRACHE

METHODEN UND MEDIEN - "MUM"

(IM KLASSENVERBAND)

- ZUSÄTZLICHE STUNDE
- PROJEKTTAGE
- ANWENDUNG IM FACHUNTERRICHT
- "MEDIENPASSI"

JugendMedienSchutz

JugendMedienSchutz



JMS

JugendMedienSchutz



- **JMS/Medienbildung:**
 - **Eltern:** 1-2 Infoabende pro Jahr
 - **Schüler:** Aktionstage Kl. 5 +7; „Medienwelten“
 - **Medienscouts/Digitale Helden**
 - **Fallberatung**
 - **Methoden und Medien (MuM)**

INFOABEND:
FRÜHSOMMER 2022
MIT AUFNAHMEBESCHEID

Methoden und Medien MuM



- Schulportal
- MS Office 365
- Grundlagen Medienbildung
- (Digitale) Kommunikation
- Recherche (analog/digital)
- Präsentation
- Medienverhalten
- Einfluss Werbung
- Arbeitsorganisation
- u.v.m.

Methoden und Medien MuM



<https://www.westermann.de/medien/978-3-423-04588-1/Medienwelten-Arbeitsheft-1>

Modul 1: Grundlagen der Medienbildung	4
Fachbegriffe	5
Passwörter	7
Regeln im Computerraum	8
Speichermedien	9
Textumwandlung	11
Datierverwaltung	12
Vergleich von Geräten	13
Modul 2: (Digitale) Kommunikation	14
Kommunikationswege	15
E-Mail	17
Chat	18
Privatsphäre	20
Modul 3: Recherchieren	24
Medien	25
Suchmaschinen	26
Internetrecherche	30
Informationsbewertung	32
Modul 4: Präsentieren	34
Präsentationsmittel	35
Folien	36
Vortrag	38
Modul 5: Mediennutzung	40
Medien im Alltag	41
Reflexion des Medienverhaltens	42
Medientagebuch	43
Regeln für den Medienkonsum	45
Modul 6: Wie Werbung beeinflusst	48
Werbung im Alltag	49
Zielgruppen	50
Schleichwerbung	52
Computer-Know-How: Medienpass	55
Infoblatt: Programme und Dateiformate	55
Infoblatt: Datierverwaltung	56
Infoblatt: Textverarbeitung 1-4	57
Infoblatt: Folien	61
Infoblatt: Browser und E-Mail	62
Zertifikat/Medienpass	63



JMS

JugendMedienSchutz



- Kontakte und Netzwerk:

- schulintern:

- Klassenleitung / Stufenkoordinatoren / Schulleitung
 - Eltern / (Klassen-)Elternbeiräte
 - Medienscouts / Digitale Helden / Vertrauensschüler
 - Klassensprecher / SV
 - Schulsozialarbeit (Hr. Adam / Fr. Wilkens)
 - Suchtprävention (Fr. Martin / Fr. Horbach)
 - IT-Beauftragter (Hr. Bulut)

JMS

JugendMedienSchutz



- **Kontakte und Netzwerke:**

- außerschulisch:

- Fachberater JMS am SSA (Hr. Steppich)
- Jugendkoordinator Polizei RTK in SWA (Hr. Opitz)
- Stadtjugendpflege (Fr. Klement)
- Suchtprävention (jj / Fr. Clemen)
- Schulpsychologin SSA (Fr. Besant)
- Datenschutzbehörde (Hr. Sobota)
- JMS-Berater an benachbarten Schulen und hessenweit

JMS

JugendMedienSchutz



- Kontakt:

- Alina Pichl

- (a.pichl@gymnasium-taunusstein.de)

- Philipp Völger

- p.voelger@gymnasium-taunusstein.de

NEBEN DEM PFLICHTUNTERRICHT

- Bundesjugendspiele
- TT-Minimeisterschaften
- Musik- / Theaterabende
- Ballsportspiele
- Projektwoche und Wandertage
- fachliche Exkursionen
- Präventionsveranstaltungen
- Teilnahme Jugend trainiert für Olympia
- Vorlesewettbewerb
- Weihnachtsdisco, Herbstball
- Arbeitsgemeinschaften
- Schulsanitätsdienst
- "SV"-Arbeit

...UND ANDERE ANGEBOTE

FÜR IHR KIND

UNTERWEGS!



Austausche mit Marseille (Frankreich), Caldes (Spanien) und Cuenca (Ecuador), Exkursion nach Rom (Latein); Gedenkstättenfahrt und Kursfahrt.

Ganztagsangebot

Montag - Donnerstag bis 15:30 Uhr

- **Arbeitsgemeinschaften**
- **Hausaufgabenbetreuung**



Ansprechpartnerin: Nina Blinne

n.blinne@gymnasium-taunusstein.de



s mit

und Deutsch/
es, kreatives
ngen,

)
wird begrüßt

Pro Woche eine zusätzliche
Unterrichtsstunde, z.B.

1. Halbjahr Klasse 5: Musik
2. Halbjahr Klasse 5: Kunst

1. Halbjahr Klasse 6:
Deutsch / DS
2. Halbjahr Klasse 6:
fächerverbindendes Projekt



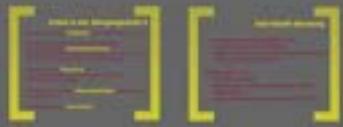
Der Einstieg am Gymnasium Taunusstein

- **Paten** aus dem 8. Jahrgang für jede Klasse helfen beim Kennenlernen der Schule
- erste **Schultage mit der Klassenleitung** unterstützen das Ankommen im Gymnasium
- **erlebnispädagogischer Tag** mit der Klasse
- wöchentliche **KL-Stunde**
- gemeinsame Regeln / "**Schienen legen**"



Schulsozialarbeiterin: Alexandra Wilkens
Schulsozialarbeiter: Holger Adam
UBUS-Lehrkraft: Anastasia Davydenko

Mo.- Fr.: 8.30 Uhr - 15.00 Uhr
Telefon: 06128/4879961
E-Mail: zjsr1k-gymnasiumtaunusstein@jj-ev.de
Raum: R183 (neben dem Lehrerzimmer)



*Wir sind täglich für
Schülerinnen und Schüler, Eltern, das
Lehrerkollegium und andere soziale
Institutionen erreichbar.*

*Unser Ziel ist es,
zu einem gelingenden Schulalltag
beizutragen sowie die Integrations- und
Entwicklungschancen der Schülerinnen und
Schüler zu verbessern.*

Die Schulsozialarbeit & UBUS



Rheingau-Taunus-Kreis

Jugendberatung und Jugendhilfe e. V.
60329 Frankfurt
www.drogenberatung-ij.de
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008

UBUS



**Unterrichtsbegleitende Unterstützung
durch sozialpädagogische Fachkräfte**

: Alexandra Wilkens
Holger Adam
Anastasia Davydenko

15.00 Uhr
19961
nasiumtaunusstein@jj-ev.de
(in dem Lehrerzimmer)

Wir sind täglich für
Schülerinnen und Schüler, Eltern, das
Lehrerkollegium und andere soziale
Institutionen erreichbar.

Unser Ziel ist es,
zu einem gelingenden Schulalltag
beizutragen sowie die Integrations- und
Entwicklungschancen der Schülerinnen und
Schüler zu verbessern.

Arbeit in der Jahrgangsstufe 5

- Durchführung des **Projekttags** zum Beginn der 5. Klasse
- In Zusammenarbeit mit der Klassenleitung
Durchführung der **Klassenleiterstunde**
Inhalte: kooperative Spiele und Übungen, um sich in der Klasse und als Klasse besser kennenzulernen
- Einführung des **Klassenrates**.
Ziel: eine solidarische Klassengemeinschaft und ein gutes Lernklima.
- Teilnahme an anderen **Klassenaktivitäten** (Wandertage, Klassenfahrt,...)
- Durchführung der **Osterfreizeit**

Individuelle Beratung

- ...in vertraulichen Gesprächen mit
Schülerinnen und Schülern
Eltern / Sorge- und Erziehungsberechtigten
Lehrerinnen und Lehrern
- Kooperation mit
UBUS-Lehrkraft
Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)
Jugendhilfe
Jugendkoordination der Polizei im RTK

Schulsozialarbeiterin: Alexandra Wilkens
Schulsozialarbeiter: Holger Adam
UBUS-Lehrkraft: Anastasia Davydenko

Mo.- Fr.: 8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Telefon: 06128/4879961

E-Mail: zjsrtek-gymnasiumtaunusstein@jj-ev.de

Raum: R183 (neben dem Lehrerzimmer)

WAS ERWARTEN WIR VON IHREM KIND?

• Ihr Kind kann diese Probleme durch die Gesamtschule:
• DEUTSCH, MATHEMATIK und SCHWEDE hat es
gute bis sehr gute Noten
• Ihr Kind schreibt und rechnet **unbeflucht**
• Es erledigt die Hausaufgaben **ohne Hilfe**
• Es kann sich über einen längeren Zeitraum **konzentrieren**
• Ihr Kind hat **Lebensfreude, Neugier und Ausdauer**

• Der gymnasiale Bildungsweg verlangt ein gewisses
Arbeitstempo und **Reife** kind.
• Ihr Kind versteht **warum** die **Arbeitsanforderungen**
und kann sie auch **alleine umsetzen**
• Die **Herfleißung** sollte **unproblematisch** sein
• Ist die **Reife** hinsichtlich **Belastbarkeit**, **Lebens- und
verhaltensgemäße Rückmeldung** vorhanden?

Die **Figur** ist die Voraussetzung für den weiterführenden Bildungsweg:
• **Lebensfreude, unerschöpfliche und Arbeitsfreude**
• **Autonomie, selbständige, kritische** **Schüler** **erwartet** **Lehren**
• **Klassenarbeiten** der **Grundschulzeit** sind
• **Lebensfreude** oder **Lebensfreude** der **Reife**
• **Belastbarkeit** oder **Belastbarkeit** der **Reife**
• **Belastbarkeit** der **Reife**

• **Belastbarkeit** der **Reife** ist die Voraussetzung für den weiterführenden Bildungsweg:
• **Lebensfreude, unerschöpfliche und Arbeitsfreude**
• **Autonomie, selbständige, kritische** **Schüler** **erwartet** **Lehren**
• **Klassenarbeiten** der **Grundschulzeit** sind
• **Lebensfreude** oder **Lebensfreude** der **Reife**
• **Belastbarkeit** oder **Belastbarkeit** der **Reife**
• **Belastbarkeit** der **Reife**

WAS IST FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG NOCH WICHTIG?

Voraussetzungen für die
erfolgreiche Mitarbeit am Gymnasium

- Ihr Kind kam ohne Probleme durch die Grundschule.
- In DEUTSCH, MATHEMATIK und SACHKUNDE hat es **gute bis sehr gute Noten.**
- Ihr Kind schreibt und rechnet **ordentlich.**
- Es erledigt die **Hausaufgaben ohne Hilfe.**
- Es kann sich über einen längeren Zeitraum **konzentrieren.**
- Ihr Kind hat **Lernbereitschaft, Neugier** und **Ausdauer.**

- Der gymnasiale Bildungsgang verlangt ein gewisses **Arbeitstempo** von ihrem Kind.
- Ihr Kind versteht meistens die **Arbeitsanweisungen** und kann sie auch **alleine umsetzen**.
- Die **Heftführung** sollte akzeptabel sein.
- Ist Ihr Kind psychisch **belastbar**, kann es vorübergehende **Rückschläge verkraften?**

Die **Eignung** ist die Voraussetzung für den weiterführenden Bildungsgang.

Lernentwicklung, Leistungsstand und Arbeitshaltung
müssen **erfolgreiche Teilnahme** erwarten lassen.

Die **Klassenkonferenz** der Grundschule empfiehlt:

Gymnasium oder Gymnasialzweig der KGS
Realschule oder Realschulzweig der KGS
Besuch der Hauptschule

„Die **Wahl** der geeigneten weiterführenden Schule (...) sollte vor allem **nach pädagogischen Gesichtspunkten** erfolgen.“ (HKM)

→ Der **Elternwille** ist beim Übergang letztendlich entscheidend.

„Auswertungen der schulischen Bildungslaufbahn zeigen, dass die entsprechenden **Empfehlungen der Grundschulen in hohem Maße zutreffend** sind.“ (HKM)

→ Eine **Querversetzung** nach Klasse 5 oder 6 in die Realschule oder Hauptschule ist **möglich**.

Termine

- **Informationsabende** vor den Weihnachtsferien
- Abgabe des Anmeldeformulars bis Anfang **März 2022**
 - **Musische Klasse? Wunschpartner*innen** (max. zu dritt)
- Weiterleitung an die gewählten Schulen
- **Verteilkonferenzen** der Schulämter

- Die schriftliche **Benachrichtigung** der Eltern über die Aufnahme ihrer Kinder gemäss § 14 Absatz 3 der VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses erfolgt **im Juni 2022**

**EINSCHULUNG AM GYMNASIUM TAUNUSSTEIN:
MONTAG, 05. SEPTEMBER 2022**